

## RCN GLP-Gleichmäßigkeitsprüfung

7. GLP-Lauf „Rhein-Ruhr“ (05. Oktober 2019)

# Wiederholungstäter - Die neuen GLP-Meister heißen erneut von Fragstein

**Oliver und Udo von Fragstein haben es wieder geschafft. Nach dem Vorjahreserfolg sicherte sich das Vater/Sohn-Team aus Leichlingen bzw. Leverkusen mit einem souveränen Sieg beim Saisonfinale auf dem Nürburgring, der GLP „Rhein-Ruhr“ des AC Oberhausen im ADAC, erneut die Jahreswertung in der beliebten RCN-GLP Breitensportserie. Nach sechs Siegen in sechs durchgeführten Läufen hatten sie sich diesen Triumph redlich verdient.**

Zum Abschluss der GLP-Saison präsentierte sich die legendäre Nordschleife des Nürburgrings in einem der Jahreszeit entsprechenden Zustand. Der Belag der Rennstrecke war unberechenbar – eine gefährliche Mischung aus Kälte und Nässe. Schon bei der Fahrerbesprechung am frühen Morgen machte Fahrleiter Jürgen Seidel die Teilnehmer auf diese Problematik aufmerksam. Für die Neueinsteiger erläuterte er wie immer die Fahraufgaben und wies auf die Bedeutung der Flaggensignale hin. Als besonderer „Service“ sollte diesmal während der Einführungsrunde an alle Streckenposten die weiße Flagge gezeigt werden, damit sich die Fahrer die Position der Posten einprägen konnten.

Pünktlich, voll konzentriert und mit der entsprechenden Vorsicht gingen die 110 teilnehmenden Teams daraufhin die anspruchsvolle Aufgabe an. Auch für Oliver und Udo von Fragstein im Ford Puma war es nicht einfach, bei diesen Verhältnissen die richtige Taktik zu wählen. Zwar lagen die Beiden vor dem Endlauf mit fast 2,5 Punkten Vorsprung an der Spitze der Gesamtwertung, aber wegen der wetterbedingten Absage des 2. GLP-Laufes im Mai, der als Streichresultat gewertet wurde, konnten sie sich eine schlechte Platzierung oder gar einen Ausfall nicht leisten. Die erste Bestätigungsrunde beendete das Vater/Sohn-Team dann auch gleich mit einer Null-Fehler-Runde und ging damit in Führung. Denkbar knapp dahinter lagen zu diesem Zeitpunkt David Lepold (Grafschaft) und Dominik Schäfer (Bad Neuenahr/Ahrweiler) die mit dem BMW E36 für die Scuderia Augustusburg Brühl im ADAC mit 0,1 Punkten gewertet wurden. Ebenfalls nur 0,1 Punkte erreichten Alex Konstanzer (Ihringen) und Marcus Bernsjann (Lüdinghausen). Dieses Topergebnis konnten die beiden Ford Focus Fahrer im Laufe der Veranstaltung nicht halten. Sarah Hoffmann und Harald Ezaru (Pforzheim) schafften die erste Runde im BMW 330 mit 0,4 Fehlerpunkten.





In der zweiten Wertungsrunde änderte sich nicht viel an der Spitze. Die von Fragsteins beendeten sie mit 0,1 Punkten, Lepold/Schäfer mit 0,4 Punkten und Hoffmann/Ezaru mit 0,2 Zählern. Die dritte und letzte Wertungsrunde vor der Tankpause brachte eine erste Vorentscheidung. Während Lepold/Schäfer mit nunmehr 0,6 Punkten denkbar knapp hinter der „Familie von Fragstein“ mit 0,5 Fehlerpunkten auf dem zweiten Platz agierten, passierte Hoffmann/Ezaru ein kleines Missgeschick: sie versammelten die dritte Runde mit satten 15,2 Fehlerpunkten. Und damit rutscht man bei der derzeitigen Leistungsdichte an der Spitze der GLP ganz schnell aus den Top10.

Nach der Pause änderte sich nicht mehr viel. Im Ziel belegten Andrea und Rolf Derscheid (Much) für den MSC Wahlscheid im ADAC mit 10,3 Punkten (2,1/1,1/0,7/3,6/1,9/0,9) den achten Platz. Es ist schon etwas Besonderes, dass das Ehepaar seit 1998 in der GLP startet, aber dass die Beiden bereits damals mit ihrem Opel Corsa am Start waren, wäre doch sicherlich ein Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde wert.

Heike und Marcus Schwalbach (BMW Z4) aus Birgel bzw. Bad Kreuznach sicherten sich mit 7,7 Punkten (2,6/2,1/0,3/0,7/1,9/0,1) den siebten Platz. Mit 0,2 Fehlerpunkten (3,2/1,2/0,8/1,3/0,4/0,6) weniger beendeten Tina und René Göbbels (Eschweiler) im weißen Golf I die Veranstaltung auf P6.

Der fünfte Platz ging an Mirko Reidenbach (Weilerswist) und Jochen Habeth (Wisskirchen), die damit ihren vierten Platz in der Jahreswertung untermauerten. Mit ihrem BMW E36 sammelten die Beiden 5,9 Strafpunkte (0,6/0,0/1,4/2,0/1,7/0,2) ein. Eine Überraschung auf P4: Marcus und Kurt Bernards (Langenfeld), die auf eine starke Saison zurückblicken können, lieferten ihr bestes Resultat ab. Mit 4,9 Punkten (0,9/1,5/0,5/0,4/1,1/0,4) lag das Vater-Sohn-Duo im Ziel nur 0,1 Fehlerpunkte hinter den Drittplatzierten.

Ein starkes Ergebnis auch für Gorden Völksen (Barsinghausen) und Mario Bremer (Wiesbaden). Für den ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt am Start, erfuhren sie mit dem VW Golf II 4,8 Punkte (1,3/0,9/0,1/0,4/0,9/1,2) und damit auf den guten dritten Platz.

Ein Team der Scuderia Augustusbug Brühl sicherte sich erneut P2. David Lepold, der schon beim 6. GLP-Lauf der Saison für den zweiten Platz geehrt wurde (Damals zusammen mit Stefan Kunze.), war diesmal mit Dominik Schäfer unterwegs. Während sie in den ersten drei Runden den späteren Siegern durchaus Paroli bieten konnten, unterlief ihnen in der vierten Runde ein kleines Missgeschick: 1,8 Fehlerpunkte. Im Ziel reichten 3,3 Fehlerpunkte (0,1/0,4/0,1/1,8/0,4/0,5) für den ausgezeichneten zweiten Platz.





Der Sieg aber ging, wie schon bei allen ausgetragenen GLP-Läufen dieser Saison, diesmal mit 1,0 Fehlerpunkten (0,0/0,1/0,4/0,1/0,1/0,3), wieder an Oliver und Udo von Fragstein. Mit diesem erneuten Erfolg sicherten sich Vater und Sohn zum zweiten Mal nach 2018 auch wieder die Jahreswertung der RCN-GLP Breitensportserie.



In der Rookiewertung siegten Heike und Marcus Schwalbach, die in der Tageswertung P7 belegten. Mit vier Siegen bei der Rookies und zwei zweiten Plätzen haben sie auch die Rookie-Jahreswertung souverän gewonnen. In der Rookiewertung des Rhein-Ruhr GLP folgten ihnen auf dem zweiten Platz Julia Rieß (Zella) und Michael Heßler (Fritzlar) im VW Golf V mit 14,9 Fehlerpunkten (4,7/2,1/0,9/1,4/2,8/3,0) sowie Christoph und Markus Spiller (Heusweiler) im VW Polo mit 16,2 Fehlerpunkten (1,3/3,3/2,8/4,7/3,5/0,6).



Die Mannschaftswertung wurde in diesem Jahr von einem Verein dominiert. Bis auf den dritten Lauf, siegte jedes Mal das Team der Scuderia Augustusburg Brühl im ADAC. Auch beim Saisonfinale war die Scuderia wieder erfolgreich, diesmal mit den Fahrerpaarungen Lepold/Schäfer, Striebich/Striebich, Grün/Grün und Manthey/Klein. Der zweite Platz ging an das „Kinderhaus – Team Alois“ (Völksen/Bremer, Kleine-Puppendah/ Kleine-Puppendah, Bettenbühl/Kleine-Buckstegge, Klatt/Diekert und Steinbrück-Weiß/Weiß).



Bei der Siegerehrung musste Fahrtleiter Jürgen Seidel von zwei schweren Unfällen berichten, die glücklicher Weise ohne Personenschäden ausgingen. Im Großen und Ganzen aber war er mit dem Verhalten „seiner“ Fahrer unter den gegebenen schwierigen Umständen sehr zufrieden.



Die RCN GLP-Jahressiegerehrung, bei der unter den Anwesenden sieben Freistarts für die Saison 2010 verlost werden, findet am 23. November 2019 ab 17:30 Uhr im Dorint Hotel am Nürburgring statt. Anmeldungen sind bis zum 09. November 2019 möglich.



Weitere Infos und Ergebnislisten unter [www.rcn-glp.de](http://www.rcn-glp.de)



Foto 1 (GLP7\_1.jpg): Spiel, Satz und Sieg - Oliver und Udo von Fragstein auf dem Weg zum Sieg. (Foto: Patrick Funk)



Foto 2 (GLP7\_2.jpg): P2 für David Lepold und Dominik Schäfer (Scuderia Augustusburg Brühl im ADAC) (Foto: Holger Hüttig)



Foto 3 (GLP7\_3.jpg): Rookiesieg diesmal unter extremen Bedingungen – Heike und Marcus Schwalbach. (Foto: Patrick Funk)

Foto 4 (GLP7\_4.jpg): GLP-Startaufstellung am frühen Samstagmorgen (Foto: Holger Hüttig)

